



Medieninformation

Wirtschaft / Medizin / Pharma

ROTOP Pharmaka AG: Neue Führungsspitze bei Dresdner Spezialisten für Molekulardiagnostik

- Gründer übergeben Unternehmen nach 14 erfolgreichen Jahren an neue Eigentümer
- erfahrener Investor Dr. Wilhelm Zörgiebel und sein Partner Jens Junker führen etabliertes Wachstum des Unternehmens fort
- international erfahrener Manager Jens Junker bildet mit Gründerin Monika Johannsen neuen Doppelvorstand
- Wirtschaftsförderer Nothnagel: „Wir freuen uns sehr über die ‚sächsische Lösung‘ für die Unternehmensnachfolge. So bleibt das Know-how im Freistaat.“

Dresden, 13. Januar 2014. Erfolgreiche Unternehmensnachfolge bei Dresdner Pharma-Spezialisten. Zum Jahreswechsel 2014 wird die ROTOP Pharmaka AG an einen neuen Investor übergeben. Gründerin Monika Johannsen bleibt in der Geschäftsleitung, bildet aber künftig eine Doppelspitze mit dem neuen Vorstand Jens Junker.

Hochwertige Radiopharmazie für moderne Diagnostik und Therapie

Die im Jahr 2000 gegründete ROTOP Pharmaka AG hat ihre Wurzeln in der früheren Radiopharmakaforschung und -produktion des Zentralinstituts für Kernforschung Rossendorf im Dresdner Nordosten und ist heute ein anerkannter Spezialist für Diagnostika, die vor allem in der Nuklearkardiologie und -onkologie eingesetzt werden. „Nach der Neuorientierung des Forschungs- und Produktionsstandortes in den 90er Jahren hat sich der kommerzielle Radiopharmakabereich mit der Gründung der ROTOP Pharmaka AG privatisiert, während entsprechende Grundlagenforschung im Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR) verankert ist“, berichtet Monika Johannsen, Gründerin und bisheriger alleiniger Vorstand des Unternehmens. „Wir arbeiten eng mit dem HZDR zusammen und bilden auch gemeinsam Fachkräfte aus.“

„In dieser Kooperation“, so Prof. Roland Sauerbrey, Wissenschaftlicher HZDR-Vorstand, „können beide Partner ihre Stärken ausspielen. Unsere Wissenschaftler mit ihrem breiten Grundlagenwissen und den Hightech-Anlagen verhelfen den Produktideen von ROTOP zur

Marktreife und gleichzeitig vertreibt ROTOP zugelassene radioaktive Arzneimittel des HZDR. Wir freuen uns jedenfalls sehr auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Dynamisches Wachstum und hochspezifisches Know-how

Als Monika Johannsen vor 14 Jahren das Unternehmen gründete, fokussierte sie auf Produkte, die als Diagnostika in der Nuklearmedizin eingesetzt werden. Diese machen Funktionsstörungen von Organen oder Tumore sichtbar. Durch eine kontinuierliche Erweiterung des Produktsortiments, ein weltweites Vertriebsnetzwerk und neue Arzneimittelzulassungen ist die Firma seit der Gründung stetig gewachsen und heute am Markt für Molekulardiagnostik auch international etabliert. „Neben unserer vitalen Forschung und Entwicklung, synthetisieren wir die Wirkstoffe selbst und stellen unsere Produkte komplett selbst her. Das, eine Reihe strategischer Partnerschaften und Kooperationen und natürlich unsere Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren langanhaltenden Erfolg“, berichtet Johannsen weiter. Aktuell erweitert das Unternehmen am Standort seine Produktionskapazitäten. Geplant ist eine Verdreifachung der Produktion ab 2015. Dafür investiert die ROTOP AG mehrere Millionen Euro. Damit verbunden ist gleichzeitig ein Wachstum der Mitarbeiterzahl.

„Sächsische Lösung“ für eine gesicherte Zukunft

Diesen Erfolg wollen die Gründer auch weiterhin sichern. „Wir sind ein sächsisches Unternehmen und regional stark verwurzelt. Deswegen freut es uns außerordentlich, dass wir für die Zukunft des Unternehmens eine ‚sächsische Lösung‘ gefunden haben“, so Johannsen weiter. Die „sächsische Lösung“ ist das starke Investorenteam aus dem erfolgreichen Unternehmer Dr. Wilhelm Zörgiebel und dem national und international erfahrenen Manager Jens Junker.

Erfahrener Investor mit hoher Biotechnologieexpertise

Dr. Wilhelm Zörgiebel ist seit vielen Jahren in der sächsischen Biotechnologiebranche tätig und hat sich einen Namen als „Serial Entrepreneur“ gemacht. Nicht zuletzt bringt Zörgiebel auch seine Erfahrungen aus seinen Beteiligungen Biotype Diagnostic als Gendiagnostik-Unternehmen und Qualitytype als Bioinformatik-Unternehmen, in denen er auch als Geschäftsführer tätig ist, ein. „Wir finden mit der ROTOP Pharmaka AG ein solides und gut aufgestelltes Unternehmen vor“, so Zörgiebel. „Das Unternehmen ROTOP mit seinen hochqualifizierten und kompetenten Mitarbeitern steht für eine hohe radiopharmazeutische Expertise. Sowohl Biotype als auch Qualitytype ergänzen dieses Know-how mit ihrem Produkt- und Technologieportfolio. Dadurch entstehen neue Synergien, die die erfolgreiche Unternehmensentwicklung der ROTOP Pharmaka AG auch in Zukunft sichert“, begründet Dr. Zörgiebel sein Engagement.

Operative Doppelspitze: Jens Junker tritt an die Seite von Monika Johannsen

Ab sofort ist Jens Junker Teil des operativen Doppelvorgstands der ROTOP Pharmaka AG. Junker, der noch bis Ende 2013 Geschäftsführer der RKW Sachsen Dienstleistung und Beratung GmbH in Dresden war, wird die Aufgaben von Monika Johannsen schrittweise übernehmen. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Mein und unser aller erklärtes Ziel ist es, das stetige Wachstum der vergangenen Jahre fortzuführen und weitere internationale Märkte zu erschließen“, so Junker, der bereits verschiedene nationale und internationale

Geschäftsführungspositionen bekleidet hat. „Wir wollen unsere Stellung im Bereich der Nuklearmedizin festigen und ausbauen.“

„Die ROTOP Pharmaka AG ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie in der Region traditionell vorhandenes Know-how langfristig in erfolgreiche Produkte überführt wird. Hier arbeiten – meist in Sachsen ausgebildete – hochqualifizierte Fachkräfte in einem der Technologiefelder der Zukunft. Mit der gefundenen Nachfolgeregelung bleibt dieses Fachwissen in sächsischer Hand und trägt damit weiter zum erfolgreichen Wirtschaftsstandort Sachsen bei“, freut sich Peter Nothnagel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH.

„Wir haben in den vergangenen 14 Jahren gemeinsam mit unseren Mitarbeitern sehr viel erreicht. Nun ist die Zeit gekommen, das Zepter weiterzugeben um langfristig weiter stark zu wachsen“, so Monika Johannsen abschließend.

Bildmaterial (ca. 20 MB):

http://datas.weichertmehner.com/Pressefotos_Rotop.zip

Nutzung für Medien honorarfrei

Bildunterschrift: Eine Mitarbeiterin der ROTOP Pharmaka AG während der ersten Vorbereitungen für die Markierung der KITs, die von ROTOP hergestellt werden und sich später bei der Krebsdiagnostik und zur Diagnose der Herz- und Nierenfunktion einsetzen lassen.
Fotonachweis: ROTOP Pharmaka AG

Über ROTOP Pharmaka AG:

Die [ROTOP Pharmaka AG](#) (ROssendorfer IsoTOPe) ist ein sächsisches Pharmaunternehmen, das radiopharmazeutische Produkte zur Diagnostik und Therapie herstellt und weltweit in über 30 Ländern vertreibt. Spezialisiert ist das Unternehmen auf die Herstellung hochwertiger nuklearmedizinischer Kits (99mTc-Kits), die zum Beispiel in der Krebsdiagnostik und zur Diagnose der Herz- und Nierenfunktion eingesetzt werden. Seine Wurzeln hat das 2000 gegründete Unternehmen im früheren Zentralinstitut für Kernforschung Rossendorf, das sich mit der Herstellung radioaktiver Stoffe zu einem der weltweit führenden radiopharmazeutischen Zentren entwickelt hatte und dessen radiopharmazeutische Forschung nach einer Neuorientierung in den 90er Jahren durch das heutige [Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf](#) (HZDR) zukunftsweisend weitergeführt wird. Durch eine ständige Erweiterung des Produktsortiments, neue Arzneimittelzulassungen und eine weltweite Ausdehnung des Vertriebsnetzwerkes wurde eine Erweiterungsinvestition notwendig. Im Jahr 2010 nahm die ROTOP Pharmaka ein modernes Produktions- und Bürogebäude auf dem Campus des Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf in Betrieb, wodurch die Zusammenarbeit mit der radiopharmazeutischen Forschung des Helmholtz-Zentrums weiter intensiviert wurde. Das Familienunternehmen erwirtschaftet mit rund 45 Mitarbeitern einen jährlichen Umsatz von über 8 Millionen Euro und zählt damit zu den großen Pharmaunternehmen in Sachsen.

Für Rückfragen:

WeichertMehner

Robert Weichert, Ulf Mehner

Büro Telefon: +49 351 50 14 02 02

Robert Weichert: +49 151 41 92 46 64, Ulf Mehner: +49 172 89 35 317, E-Mail: info@weichertmehner.com